

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das unterbrochene Opferfest

Winter, Peter von

Heilbronn, 1796

Nro. 5. Duetto.

urn:nbn:de:bsz:31-44745

Andantino. Mirha.

Wenn mir dein Auge ſtrahlet, iſt mir ſo leicht ſogut, und meine Wangen mahlet noch nie gefühl te

Murney.

Glut. Ach dämpfedieſes Feuer! Ach dämpfedieſes Feuer! uns trennet meine Pflicht. Dem Freunde biſt du theuer, nur ſodre, ſodre Liebe

Mirha. Murney.

nicht, nur ſodre Liebe nicht! Biſt du ſo nah, ſo nah dem Herzen, dann fühle, fühle, wie es ſchlägt! Was deine Fruſt bewegt, er

Mirha

das deine schlägt (so kalt, das deine schlägt (so kalt, ich fühle meine Ruh von dir entferret
 füllet mich mit Schmerzen, ich muß mich mit Gewalt aus ihren Armen winden aus ihren, aus ihren Armen
 schwinden, ich fühle meine Ruhe schwinden, ach weile bey dir ist Seelig
 winden, ich muß mich mit Gewalt aus ihren Armen winden, laß Mirhamich/
 keit, ach weile, ach weile, laß
 daß ich von dir jetzt eile, ist, was die Pflicht gebührt, ach laß mich, ach laß mich,

Hand in Hand uns schweben, durch Gartenflur und Hayn, vereint mit dir mich le . ben, wenn ich soll glücklich seyn;

ich muß, ich muß dir wi . . . der streben wenn ich soll glücklich, wenn ich soll glücklich seyn, mit

laß Hand in Hand vereint mit dir mich le . ben, wenn ich soll, wenn ich soll glücklich seyn, laß

fei . ner Gat . tin le . ben, mit feiner Gat . tin le . ben, gezieht dem Mann, dem Mann allein, ge . zieht dem Mann al . lein,

Hand in Hand uns schwe . ben, durch Gar . ten flur und Hayn, ver . eint mit dir zu le . . ben, wenn

mit fei . . ner Gat . tin le . ben, gezieht dem Mann al . lein, mit ihr zu le . . ben, ge

ich foll glücklich feyn/ weile, weile, wenn ich foll, wenn ich foll glücklich
 ziemt dem Mann al-lein/ Mirha/ laß mich/ mit feiner Gattin le-ben, ge-zieht dem Mann al
 feyn, ver-eint mit dir zu le-ben, wenn ich foll glücklich feyn, wenn ich foll glücklich
 lein, mit sei-ner Gattin le-ben, ge-zieht den Mann al-lein, ge-zieht dem Mann al
 feyn, wenn ich foll glücklich feyn.
 lein,

ff p

172